

Du möchtest gesellschaftliche Vielfalt gestalten?

Du hast kreative Ideen?

Du hast Geschichten zu erzählen oder möchtest Andere ihre Geschichten erzählen lassen?

Wir suchen Menschen, die durch ihre eigenen Augen und mit ihren eigenen Geschichten über *gesellschaftliche Narrative*¹ sprechen wollen. Das Erzählen soll dabei mit Hilfe von *Kulturproduktionen* geschehen, also beispielsweise:

- Formate, zu denen Menschen kommen: Ausstellung, Theaterstück, Film usw.
- Formate, die zu den Menschen kommen: ein mobiles Kunstauto, Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie in einem Wohngebiet oder auf dem Marktplatz
- Formate, die die Welt draußen mit der [digitalen](#) Welt verknüpfen

Die *Kulturproduktionen* sollen gemeinsam entstehen: gemeinsam mit anderen Menschen und/oder mit Kulturhäusern wie Theatern oder Museen und/oder mit Vereinen. Dabei sollen aber alle Beteiligten auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Wir wollen mit Menschen in Chemnitz und in der Region Südwestsachsen arbeiten. Unsere Produktionen sollen dort zum ersten Mal gezeigt werden. Die Initator:innen kommen von dort. Kollaborationen mit Partner:innen und die Einbindung von Kreativen von außerhalb halten wir für absolut wünschenswert. Gerade europäische und internationale Perspektiven wünschen wir uns.

Wir suchen Umbruchgeschichten, die gesellschaftliche Vielfalt bearbeiten: Dabei kann es um vergangene *Umbrüche* gehen, wie beispielsweise die Wende oder Geschichten von Flucht und Ankunft, um aktuelle *Umbrüche*, wie beispielsweise Black Lives Matter oder um zukünftige *Umbrüche*, wie zum Beispiel den Klimawandel.

Wie funktioniert das?

- Eine *Kulturproduktion* dauert drei Jahre: im ersten Jahr wird das Konzept geschrieben, es wird nachgeforscht und geplant. Im zweiten Jahr soll aus dem Konzept eine Produktion entstehen und veröffentlicht werden. Im dritten Jahr wird nachgearbeitet und geschaut, ob die Produktion auch an anderen Orten gezeigt werden kann.
- Am Anfang sollen sich alle Beteiligten treffen und klären, wie die sich die Idee entwickeln kann und wer welche Rolle übernehmen könnte.
- Wir unterstützen Euch auch bei der Beantragung von nötigen Geldern und stellen auch selbst Gelder bereit.

¹ Narrative sind sinnstiftende Erzählungen. Oft lenken uns diese unterbewusst. Sie beeinflussen, wie wir unsere Umwelt und die Gesellschaft um uns herum wahrnehmen. Sie können sogar den Charakter ganzer Länder prägen. Ein bekanntes Beispiel für einen solchen Narrativ ist der „American Dream“, also dass es Menschen in den USA nur durch genügend Fleiß und Arbeit bis nach ganz oben schaffen können. Noch heute glauben viele Menschen fest an diese Erzählung und versuchen, ihr Leben danach auszurichten.

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09112 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Franz Knoppe
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

- Ein Teil der Zeit bekommt ihr auch Hilfe bspw. durch Weiterbildungen oder Menschen, die Euch mit ihrer Erfahrung unterstützen können. Außerdem finden wir gemeinsam für jede Produktion Beiräte, also Menschen, die Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen – sie helfen Euch von Beginn bis Ende, also von der Idee bis zur Produktion selbst.

Was brauchen wir von Euch?

- Wir möchten, dass sich mindestens zwei Kulturakteur:innen oder Institutionen gemeinsam bewerben (Im Idealfall Menschen aus der Zivilgesellschaft, Menschen aus der Kultur, ein:e große:r und ein:e kleine:r Akteur:in – weitere Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung sind wünschenswert).
- Wir möchten gern mit Menschen zusammenarbeiten, die auf andere Personen zugehen, mit ihnen sprechen und sich für ihre Geschichten interessieren.
- Ihr wünscht uns das wir mit Menschen mit internationaler Perspektive zusammenzuarbeiten, damit wir möglichst viele Blickwinkel bekommen können.
- Ihr nehmt Euch Zeit für die Teilnahme an unseren Workshops und unserer inhaltlichem Begleitprogramm.

Wie ist der Zeitplan für die erste Runde?

- Juli 2020: Veröffentlichung der Ausschreibung für 2 Kulturproduktionen
- 10.9.2020: Ausschreibungsende
- 15.9.2020: Vorauswahl durch eine Jury (Beiräte des Projektes)
- 20.9. – 30.9.2020: persönliche Gespräche
- Anfang Oktober 2020: Bekanntgabe der Ergebnisse
- 15.10.2020: Start der gemeinsamen Arbeit und der Begleitung

Wir planen für 2022 und 2024 jeweils internationale Festivals in der Region, wo wir die Kulturproduktionen zeigen möchten.

Ich habe vielleicht eine Idee, was jetzt?

Melde Dich unbedingt bei uns und erzähle von Eurer Idee, wir möchten Euch im Bewerbungsprozess beraten.

Frauke Wetzel
Frauke.Wetzel@asa-ff.de
0371/23574111

Über uns

Mehr über das Programm und die Initiative dahinter findet sich unter programm-nun.de
Dort sowie [über diesen Link](#) findet sich auch die detaillierte Ausschreibung.

Das Programm neue uentd_cke narrative

Rechtspopulismus ist aktuell eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen in Europa. Unser Ansatz ist es, nicht nur auf die Phänomene zu schauen, sondern auf die Ursachen, die zugrundeliegenden Narrative, die Brüche und Leerstellen, die sich auf den Ebenen Stadt, Raum und Gesellschaft manifestieren. Kulturakteur:innen sind für uns in diesem Prozess zentral. Sie zeigen Möglichkeitsräume zwischen Fiktion und Realität auf und nehmen damit Nährboden für rechtes Gedankengut. Wir begleiten und fördern Kulturschaffende, sind aber auch selbst Initiator:innen

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09112 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Franz Knoppe
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

und Beratende von Festivals, Produktionen in der Region. Wir planen für 2022 und 2024 jeweils internationale Festivals in der Region, wo wir die Kulturproduktionen zeigen möchten.

Der ASA-FF e.V.

Der ASA-FF fördert seit über 30 Jahren entwicklungspolitische Bildung, internationale Verständigung und neue Konzepte mit den Methoden des Globalen Lernens. Der Verein ist Knotenpunkt des globalen ASA-Netzwerkes mit über 7000 ehemaligen Stipendiat:innen des ASA-Programms und hat über 160 Mitglieder die international tätig sind. Der Verein führt verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen durch, z.B. der mehrfach preisgekrönten Projekte neue unentdeckte narrative, Theatertreffen „Unentdeckte Nachbarn“ und die Kunstaktionen der Grass Lifter. Die Projekte des Vereins wurden zwischen 2012-2010 neunfach ausgezeichnet, u.a. 2014 mit einem Preis der Bundeszentrale für politische Bildung und 2016 mit dem Chemnitzer Friedenspreis.

Kontakt

ASA-FF e.V.
Zietenstr. 2A, 09112 Chemnitz
vorstand@asa-ff.de

Vorstand

Franz Knoppe
Sarah Böger
Marie Nele Wolfram

Konto

DE90430609671160785200
GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

Vereinsregister

VR 4859
Amtsgericht Chemnitz